



Obstsortendatenbank

Quelle:

DEUTSCHLANDS APFELSORTEN.

ILLUSTRIRTE, SYSTEMATISCHE DARSTELLUNG
DER IM GEBIETE DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
GEBAUETEN APFELSORTEN.

HERAUSGEGEBEN
IM
AUFTRAGE UND UNTER MITWIRKUNG
DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
VON
DESSEN ERSTEM VORSTANDE

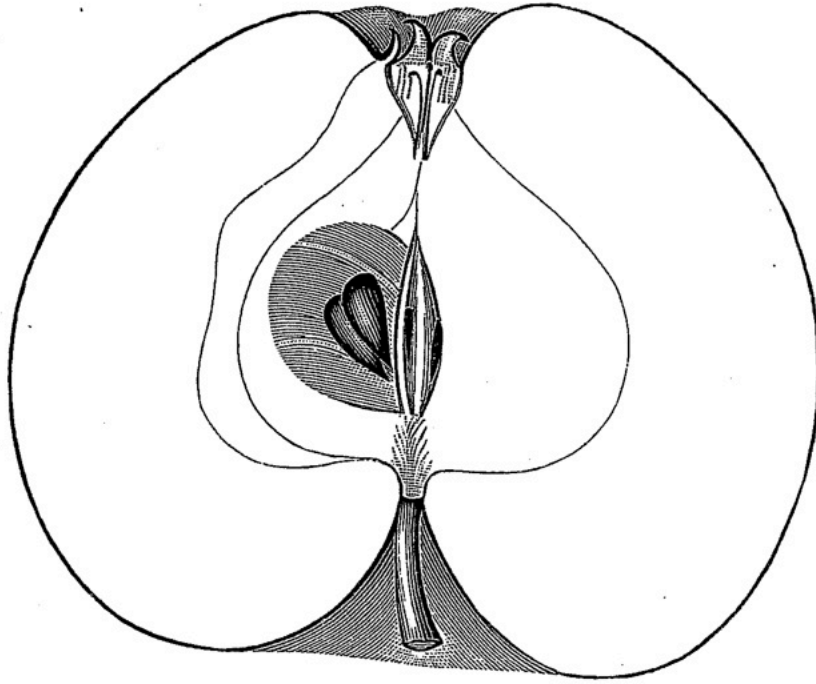
DR. TH. ENGELBRECHT,

Geb. Med. - Rath und Professor in Braunschweig.

HOLZSCHNITTE NACH ZEICHNUNGEN DES VERFASSERS ANGEFERTIGT VON
ALBERT PROBST.

BRAUNSCHWEIG,
DRUCK UND VERLAG VON FRIEDRICH VIEWEG UND SOHN.

1889.



528. Fette Gold-Reinette (Ill. H.) fast 00††, Ende Novbr. bis Febr.
Schmidberger, Beitr. III, p. 79. — Illustr. Handb. I, p. 169.

Gestalt 80:63—66 (77:62—63, Illustr. Handb.), abgest. flachrund kegelf., oft fast abgest. rundlich, meistens deutlich stielbauch. Hälften fast gleich.

Kelch halb offen, meist grün, locker bewollt. Blättchen mittelbreit, am Grunde sich berührend, lang, etwas nach innen geneigt, aufrecht und nach aussen gebogen, fein gespitzt. Einsenk. mitteltief, meistens enge, zwischen ansehnlichen, kaum merklich zum Bauche laufenden Falten. Querschn. meistens rund.

Stiel holzig, mitteldick, etwa 13 mm lang, grünlich und braun, etwas behaart. Höhle tief, weit, eben, meistens etwas berostet.

Schale glatt, geschmeidig, selbst etwas fettig und glänzend, hellgrünlich, später grünlichgelb bis lebhaft gelb, sonnenw. etwas goldiger, leicht, mehr punktirt geröthet, dunkler carmoisin gestreift und gestrichelt. Punkte mässig zahlreich, fein, bräunlich oder nur Dupfen. Welkt nicht. Geruch schwach.

Kernhaus 38:36, zwiebelf. Kammern 12:19, stielw. spitz, kelchw. flach abgerundet, etwas zerrissen, mittelgeräumig, mässig weit offen. Achsenh. ziemlich schmal. Kerne zu 1 bis 2, gross, meistens vollkommen, lang eiförmig, gespitzt, braun.

Kelchhöhle kegel- bis kegeltrichterf., $\frac{1}{2}$ zur Achsenh. Pistille mittellang verwachsen, fast nur in der Theilung flaumig. Staubfäden im äussern Drittel.

Fleisch hellgelblich, fein, markig bis mürbe, saftig, mässig stark gewürzt, etwas vorherrschend weinig, genügend süss.

Die Früchte erhielt ich von Schloesser-Ehrenfeld bei Cöln, Oberdieck-Jeinsen, Palandt-Hildesheim.